



Beteiligungsrechte:
Partizipation &
Meinungsfreiheit

3. Ehrenamtlied

Wenn sich Erwachsene über Kinder unterhalten, so haben diese ein Recht darauf, über das Thema informiert zu werden, ihre Meinung zu sagen und mitzubestimmen.

3. Ehrenamtlied

Zum Thema

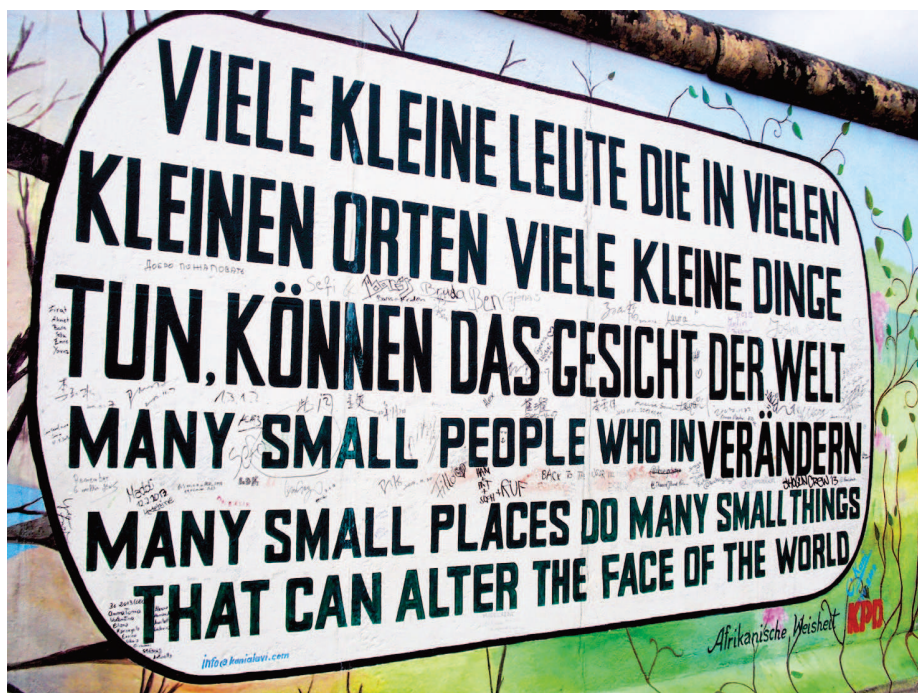
Der dritte Themenkomplex „Partizipation“ ist groß und daher nicht leicht in eine thematische Klammer zu fassen:

- Kinder haben ein Recht darauf, als Mensch mit eigener Meinung verstanden und wahrgenommen zu werden.
- Partizipation bedeutet in diesem Sinne, dass Kinder laut Artikel 12 § 1 der UN-Kinderrechtskonvention von 1989 altersangemessen das Recht haben, „sich eine eigene Meinung zu bilden [...] und diese Meinung in allen das Kind berührenden Angelegenheiten frei zu äußern“.
- Dieses Recht können Erwachsene zwar formulieren und stellvertretend für Kinder auch fordern, Maßstab bzw. Experten für die Bedürfnisse der Kinder in ihrer Lebenswelt sind allerdings die Kinder selbst.
- Im Gegenzug sollte Partizipation allerdings auch bedeuten, dass Kinder sich entsprechend ihren Möglichkeiten für die sie umgebende Gesellschaft einsetzen.

Ein funktionierendes Gemeinwesen zeichnet sich dadurch aus, dass alle seine Mitglieder soziale Verhaltensweisen erlernen und ausüben. Das Prinzip des Gebens und Nehmens findet sich vor allem in der unbezahlten Tätigkeit in Form eines Ehrenamts. Trotz vieler ehrenamtlich Tätiger wird in Deutschland mittlerweile von einer „Krise des Ehrenamtes“ gesprochen.

Gerade in unserer Leistungsgesellschaft können sich Kinder die Frage stellen, warum ein Einzelner überhaupt unbezahlt arbeiten bzw. anderen helfen sollte, zumal wenn das Gefühl der Anerkennung eventuell auch noch ausbleibt.

In diesem Ehrenamtlied können Kinder lernen, dass jedes aktive soziale Einbringen eines Einzelnen immer einen Gewinn für alle darstellt.



Aufschrift an der
alten Berliner Mauer
East Side Gallery

Zum Umgang mit dem Lied

Auseinandersetzung mit dem Text

Das Lied beginnt mit einem dynamischen, rhythmisch betonten Intro, das insgesamt den Charakter einer Comicserien-Melodie aufweist und bei den Schülern meist eine positive Rezeptionshaltung auslöst. Auch der animierend wirkende Charakter des Refrains fordert in seinen letzten Textpassagen zu einer aktiven Haltung auf.

Folgende Annäherungen an das Lied sind denkbar:

- Erstellung einer Fotosammlung und Tätigkeitsbeschreibung zu den drei Protagonisten des Liedes, die damit in den Fokus rücken (M 2).
- Erklärung der Tätigkeit der beschriebenen Kinder und Definition als Ehrenamt („für einen guten Zweck“, unbezahlt, freiwillig, verlässlich; oft in einem Verbands- oder Vereinsrahmen organisiert: Rotes Kreuz, Feuerwehr, Stadtpflege, Babysitten, Seniorenhilfe usw.).
- Erstmaliges Hören des Liedes: Vergleich mit den auf dem Arbeitsblatt selbst vorgenommenen Tätigkeitsbeschreibungen. Beschreibungen, die im Text nicht vorkamen, aber in den „eigenen Fotos“ festgehalten wurden, werden im Klassengespräch gesammelt (Erschließen der Vielfältigkeit von Ehrenämtern und institutionell ungebundenen Hilfeleistungen).
- Partnerarbeit: Kinder malen eine Wunsch-Ehrenamtstätigkeit für sich selbst. Das Partnerkind muss diese Tätigkeit identifizieren. Gemeinsam überlegen die beiden Partner, wie sie ihre Eh-

renamtsideen umsetzen könnten. Dabei sind auch ungebundene Tätigkeiten wie das Babysitten oder Rasenmähen denkbar.

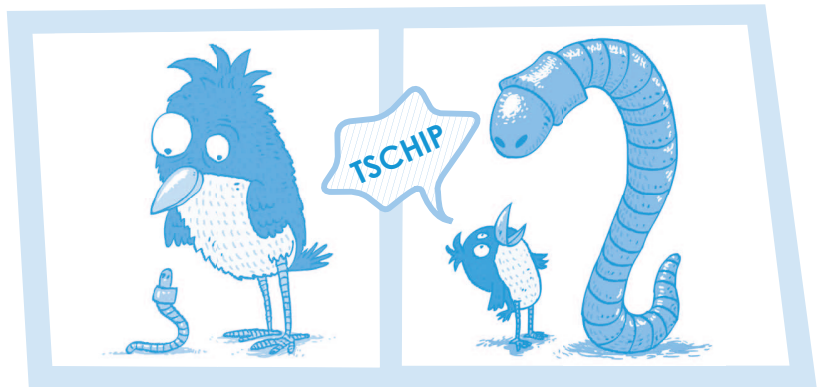
- Eventuell berichten „Experten“ (ggf. aus anderen Schulklassen) über ihre eigenen Erfahrungen in Verbindung mit ehrenamtlicher Tätigkeit.

Folgende Vorgehensweisen wären außerdem denkbar:

- Internetrecherche nach Ehrenämtern mit besonderen Profilen (z. B. in der Schule, im Verein, in der Gemeinde, in der Kirchengemeinde, in Einzelprojekten).
- Einladung von ehrenamtlich Tätigen zu Gesprächen im Unterricht.
- Interview eines Ehrenamtlichen (Gruppenarbeit).

Die musikalische Beschäftigung mit dem Lied kann folgendermaßen gestaltet werden: Für den Refrain sind Bewegungen vorgegeben (M 1), Intro und Strophe werden von den Schülerinnen und Schülern in Gruppen entwickelt. Eine Orientierung am Liedtext sowie an den selbst erstellten Fotobildern und -beschreibungen ist dabei hilfreich. Für die Gruppenaufteilung bieten sich drei laminierte Bildkarten (AB 2) an: „Feuerwehrmann“/Ferdinand, „Tierpfleger“/Julian, „Seniorenhelferin“/Susanne.





Anderen helfen

Text	Aktion	passende Abbildung
„Ander'n zu helfen, das macht Spaß und es tut dir gut.“	Arme jubelnd nach oben reißen (Freude)	
„Dank und Anerkennung sind dein Lohn für das, was du tust.“	Hände schütteln (Dankeschön)	
„Steh' auf! Mach' mit! Du kannst was bewegen.“	wechselseitiges Aufstehen und Hinsetzen	
„Steh' auf! Hilf' mit! Erleb' den Kick!“	aufstehen, Hände weit auseinander führen (Einladung), rechte Faust nach oben stoßen	



Fotoreportage

Stell dir vor, du bist ein Fotoreporter und machst eine Reportage darüber, was Ferdinand, Julian und Susanne in ihrer Freizeit machen. Es gibt bisher nur ein Foto.

1. Beschreibe, was die drei tun.
2. Überlege und schreibe auf, welche Fotos du gern noch von ihnen aufnehmen würdest und was sie auf den Fotos machen.
3. Schreibe für jedes Foto eine Überschrift auf.

Ferdinand



Überschrift

Beschreibung



Julian	
	Überschrift
	Beschreibung



Susanne	
	Überschrift
	Beschreibung

Ehrenamtlied

Tempo: ♩ = 90

Intro: 8 Takte

Sound: Flute/Brass

Style: Latin/Salsa

Text und Musik: B. Bartels

C. Goffart/Chr. Holtkamp

Bearbeitung: Uwe Bye

F B♭ C F



Je - der fragt sich wo-rum es hier geht. Wer? Wie? Was? Wo-rum es sich dreht?

5 B♭ C F




Wir er-klärn's euch ganz kon-kret, da-mit's auch je-der ver-steht...

9 F B♭ C F




1. Da drü-ben steht der Fer-di-nand, er ist in der ganz-en Stadt be-kannt.
2. Ja, mein Bruder, der heißt Ju-li-an, fängt nach der Schu-le mit der Ar-beit an.
3. Su-san-ne, mei-ne Nach-ba-rin, geht gern zu al-ten Men-schen hin.

13 F B♭ C F



Bei der frei-wil-li-gen Feu-er-wehr, hilft er den Men-schen sehr.
Hilft im Tier-heim manch-mal aus, kennt Ham-ster, Katz und Maus.
Mit ih-rer Art und Fröh-lich-keit, nimmt sie ih-nen die Ein-sam-keit.

17 F B♭ C F



Wennes brennt, ist er da, löscht das Feu-er, al-les klar!
Geht mit den Hun-den gern spa-zier'n, hilft den klei-nen und den gro-ßen Tier'n.
Sie re-den ü-ber dies und das, es macht nicht nur Su-san-ne Spaß.

21 F B♭ C F



Denn er hilft, wo er nur kann, Fer-di-nand, der Feu-er-wehr-mann.
Denn er freut sich früh und spät, wenn's den Tie-ren gut er-geht.
Geld für ih-re Hil-fe will sie nicht, ihr reicht ein Lä-cheln im Ge-sicht!

3. EHRENAMTUE Beteiligungsrechte

Noten

25 F $\text{B}\flat$ C F

An - dern zu hel - fen, das macht Spaß, und es tut dir gut. —

29 $\text{B}\flat$ C

Dank und An - er - ken - nung sind dein Lohn, für das, was du tust!

32 F F $\text{B}\flat$ C^7

— Steh auf! Mach mit! Du kannst was be -
Auf - steh'n! Mach mit!

36 F F $\text{B}\flat$ C^7 F sus4 F 1., 2.

we - gen. Steh auf! Hilf mit! Er - leb den Kick! —
Auf - steh'n! Hilf mit!

41 F 8 8 *D.S. al Coda*

58 F $\text{B}\flat$ B C F $\text{B}\flat$ C^7

Steh auf! Mach mit! Du kannst was be -
Auf - steh'n! Mach mit!

62 F F $\text{B}\flat$ C^7 F sus4 F

we - gen. Steh auf! Hilf mit! Er - leb den Kick! —
Auf - steh'n! Hilf mit!